



Hinweise zur Oberstufe im deutschen Zweig, Klasse 10

Klasse 10

1. Kl. 10 ist Einführungsphase der Oberstufe
2. Die Schüler sollen lernen, selbstständig zu arbeiten, lernen, entscheiden
3. Ein Wechsel englischer Zweig → deutscher Zweig ist bis Juni Kl. 10 möglich.
Ein Wechsel deutscher Zweig → englischer Zweig ist bis Dezember Kl. 10 möglich.
4. Ein Wechsel Ch ↔ Ph ↔ Bio oder Mu ↔ Ku ist bis Juni Kl. 10 möglich.
5. Hat ein Schüler alle drei Naturwissenschaften, kann er die dritte Naturwissenschaft jeweils zum Halbjahr oder Schuljahresende in Kl. 10, 11 oder 12 abwählen. Manche südafrikanische Universitäten verlangen den Nachweis aller drei Naturwissenschaften, nähere Informationen hat unsere Berufsberaterin Nanette Olivier.
6. In Fächern unter SA-Aufsicht gibt es die mündlichen Noten nicht so wie im deutschen Zweig. Dort werden Referate, Praktika (work shadow, LO), Hausarbeiten, Kompositionen (Musik) o.ä. in die Note einbezogen.
7. Zentrale Klassenarbeiten in Kl. 10 in Deutsch und Mathematik werden im November zusammen mit Deutschland geschrieben und zählen doppelt.
8. Die Teilnahme an der zentralen Klassenarbeit plus die Versetzung in die Kl. 11 liefern den deutschen Realschulabschluss Klasse 10.
9. Seit 2014 haben wir eine gemeinsame regionale Abiturprüfung für die dt. Schulen im südlichen Afrika (DSK, DHPS, DSJ, DSP).
10. Punkteverteilung / Notenabstufung / Prozente, siehe Umrechnungstabelle auf Homepage.
11. Attestpflicht innerhalb von 5 Tagen bei versäumten Klausuren in der gesamten Oberstufe. Sonst wird mit 0 % gewertet.

Klasse 11

1. Kl. 11 ist Beginn der Qualifikationsphase der Oberstufe
2. Die Schüler sollten inzwischen selbstständig arbeiten, lernen, entscheiden können.
3. Ein Wechsel deutscher Zweig ↔ englischer Zweig ist in der Kl. 11 nicht mehr möglich.
4. Auch Wechsel / Abwahl Ch ↔ Ph ↔ Bio oder Mu ↔ Ku ist nicht mehr möglich.
5. Die Abwahl einer dritten Naturwissenschaft ist weiterhin möglich.

6. Hat ein Schüler alle drei Naturwissenschaften, kann er nach der Klasse 10 oder 11 auf besonderen Antrag und bei Genehmigung aus Deutschland Französisch oder Afrikaans abwählen. Er erhält dann aufgrund der NSC-Regularien allerdings nur das dt. Abitur, nicht aber das NSC.

Klasse 12

1. Die Aufgabenstellungen nähern sich immer mehr an das Abiturniveau an, auch in Klausuren, Tests, Hausaufgaben oder anderen Aufgabenstellungen.
2. Die Abiturprüfungsfächer werden im März der Klasse 12 gewählt.
3. Die Fächer Sport, Musik, Kunst, LO sind als Abiturprüfungsfächer nicht zugelassen.
4. Die Prüfungen in den schriftlichen Abiturprüfungsfächern sind immer Ende Juli / Anfang August.
Ausnahmen: Englisch und Afrikaans: Wer Englisch und/oder Afrikaans in Jgst. 11+12 gewählt hat, der wird wegen der Prüfungen des IEB die Abschlussklausuren in Englisch und/oder Afrikaans im November des Abiturjahres schreiben. Ist Englisch oder Afrikaans sogar als schriftliches Abiturprüfungsfach gewählt worden, so wird die Abschlussklausur des IEB im November als schriftliche Abiturprüfung gewertet.
5. Die mündlichen Abiturprüfungen im 4. und 5. Fach finden immer Mitte Oktober statt.
Ablauf der mündlichen Abiturprüfungen im 4. Fach: 20 Min. Vorbereitungszeit, 10 Min. Vortrag, 10 Min. Prüfung zu verwandten Themen.
Ablauf der mündlichen Abiturprüfung im 5. Fach: Im August müssen die Schüler zwei mögliche Themen zur Präsentationsprüfung bei ihrem Fachlehrer einreichen. Im September erhalten sie ihr Thema und sollen sich ab diesem Tag auf die Prüfung vorbereiten.
Die Präsentationsprüfung besteht aus 10 Min. Vortrag („Präsentation“) + 10 Min. mündlicher Prüfung zu verwandten Themen, passend zum Vortrag.
6. Die Englisch- (und ggf. Afrikaans-Ergebnisse) sind erst im Dezember oder Januar bekannt. Die Abiturienten bekommen daher bei der Valedictory Ceremony eine Bescheinigung der BIS DAHIN BEKANNTEN Abiturergebnisse. Die Abiturzeugnisse können erst Mitte Februar ausgegeben werden.
7. Wichtig: Während an unserer Schule und für Südafrika 45% als „bestanden“ gelten, so muss man zum Studium in Deutschland in mindestens sieben Fächern, darunter Mathematik, 50% erreichen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird geschlechtsneutral von „Schülern“ gesprochen. Selbstverständlich sind „Schülerinnen“ immer mit eingeschlossen.